

DAS

KNOW-HOW-MAGAZIN ZUR KAPITALANLAGE

# INVESTMENT THEMA

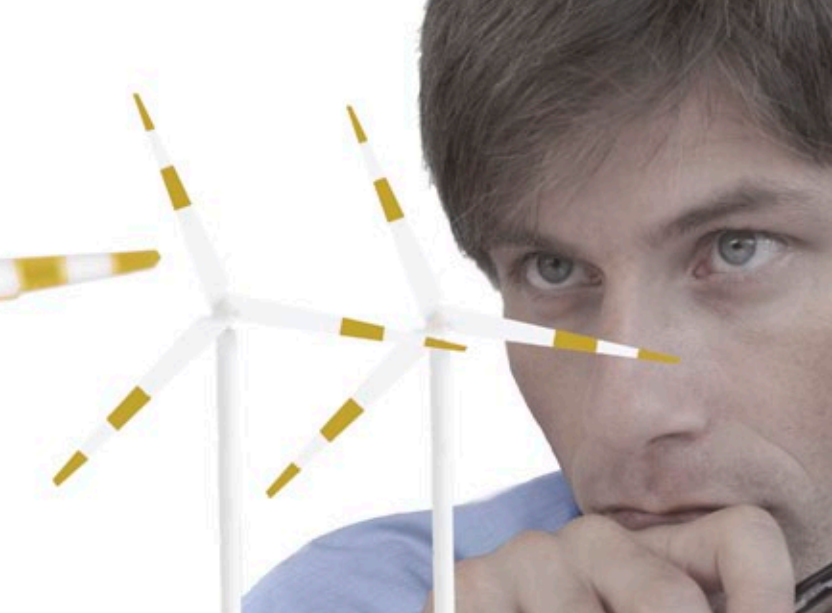


## Investieren in der Neuen Normalität

Risiken reduzieren, Chancen nutzen –  
mit Investmentfonds der neuen Generation

In Kooperation mit





## IHR FONDSGESCHÄFT. WIR MACHEN ES EINFACH!

Mit unserem umfangreichen Betreuungspaket erleichtert Ihnen die ADIG Fondsvertrieb GmbH Ihren Fondsverkauf.

Rufen Sie am besten noch heute an!  
Unser Team Vertriebsunterstützung freut sich auf Ihren Anruf.  
Service-Hotline: 089 1220-7444.





Foto: Kirsten Nijhof

## Ende der Ausbaustrecke

Markus Deselaers,  
Chefredakteur Sonderpublikationen  
**DAS INVESTMENT**

**W**ir befinden uns auf einem holprigen Weg zu einer Neuen Normalität – und das auf dem Reserverad.“ So bezeichnen die Strategen der US-Fondsgesellschaft PIMCO die Situation, in der sich die globale Welt der Wirtschaft und Finanzen gegenwärtig befindet. Und dies gelte auch noch für die kommenden Jahre.

Wohl wahr: Viele Industrienationen ringen mit den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Dort steigt die Arbeitslosigkeit, und Rettungsprogramme lassen die öffentliche Verschuldung ins Immense steigen. Kein Wunder, dass die Inflationsangst umgeht.

Ganz anders die Situation vieler Schwellenländer, allen voran

China: Sie sind mittlerweile der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft und haben sich sogar von Kreditempfängern zu Geldgebern entwickelt.

Kapitalanleger sollten sich auf die geänderte Realität einstellen – was heißt, nicht nur die neuen Risiken weitgehend zu reduzieren, sondern auch neue Chancen zu nutzen. Mit Investmentfonds etwa, die flexibel auf die Neue Normalität reagieren können.

PIMCO nennt sein Gespür für die Entwicklung der globalen Wirtschaft „konstruktive Paranoia“. Was nichts anderes heißt, als sensibel für Marktsignale zu bleiben – und vorausschauend zu fahren, damit das Reserverad hält.

# Inhalt

## 6 Markt und Trends Normal ist anders



Foto: Getty Images

Globale Märkte im Umbruch – die Neue Normalität ist da

## 12 Marktkommentar Wo jetzt investieren?



Dennis Nacken, ADIG-Fondsvertrieb, über Anlagetrends

## 16 PIMCO-Porträt Die Bond-Könige



Hauptsitz von PIMCO in Newport Beach: Die Manager der US-Fondsgesellschaft setzen seit Langem Standards im Markt

## 20 PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund Große Freiheit



Foto: Fotolia

Weitblick: Mit einem Fonds weltweit in unterschiedliche Asset-Klassen investieren

## 24 PIMCO GIS Unconstrained Bond Fund Für jede Wegstrecke



Foto: Getty Images

**Abseits der Straße:** Anleihen-Fondsmanager müssen flexibler investieren, um positive Erträge zu erwirtschaften

## 26 Interview „Aktives Management“



PIMCO-Fondsmanager Chris Dialynas über seine Strategie

## 28 Interview „Anspruch auf Leistung“



Jens Kassow, ADIG Fondsvertrieb, über neue Renditechancen

### Impressum

Verlag:

Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5, 22303 Hamburg

[www.dasinvestment.com](http://www.dasinvestment.com)

Telefon: +49 (40) 40 19 99-50

Telefax: +49 (40) 40 19 99-60

E-Mail: [info@dasinvestment.com](mailto:info@dasinvestment.com)

Herausgeber: Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Verlagsgeschäftsführung: Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Chefredakteur (Sonderpublikationen):

Markus Deselaers

Autoren: Sabine Groth, Dennis Nacken, Markus Deselaers

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Marcel Sel, Lithografie Doris Zimmer GmbH,  
Hamburg

Druck: Griebisch & Rochol Druck GmbH & Co. KG, Hamm  
Titelfoto: Fotolia

Diese DAS INVESTMENT-Sonderveröffentlichung ist eine kostenlose Verlagsbeilage des Magazins DAS INVESTMENT August 2011.

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen.

Die Broschüre dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



**Aktuelle Kunst aus China:**  
Die neue Wirtschaftsmacht dominiert die globalen Märkte

# Normal ist anders

Die Welt ist im Umbruch, alte Finanzmarktregeln gelten nicht mehr. Anleger sollten sich jetzt gegen Risiken absichern und zugleich die Chancen der Neuen Normalität nutzen

**D**as Fondshaus PIMCO lädt einmal jedes Jahr Mitarbeiter aus aller Welt zum Hauptsitz nach Newport Beach ein. Dann wird zweieinhalb Tage lang diskutiert – über globale Entwicklungen in den nächsten drei bis fünf Jahren. Zuletzt fand dieses Secular Forum Anfang Mai statt, es war das dritte seit der Lehman-Bank-Pleite.

Die Hauptthese war die gleiche wie bei den beiden Vorgängertreffen: Die Welt wird nach der

Krise nicht so sein wie vorher. Wir sind auf einem – etwas holprigen – Weg in eine neue Normalität.

„The New Normal“, wie PIMCO es nennt, ist insbesondere durch unterschiedliche Wachstumsgeschwindigkeiten in der Welt geprägt. „Die Industriestaaten, vor allem die finanzabhängigen und allen voran die USA, erleben ein träges Wirtschaftswachstum. Anders die aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets):

Diese verzeichnen hohe wirtschaftliche Wachstumsraten und schließen in Bezug auf Einkommen und Wohlstand zu den Industrienationen langsam auf“, sagt PIMCO-Chef Mohamed El-Erian.

### Die Vorzeichen ändern sich

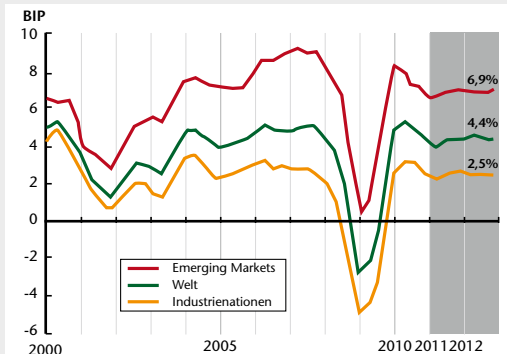
Tatsächlich hat das Bruttoinlandsprodukt der G7-Staaten noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht. US-Zentralbank-Chef Ben Bernanke sieht immer noch keinen Anlass, von seiner Quasi-Nullzinspolitik abzurücken.

Zu unausgewogen sei die wirtschaftliche Entwicklung. Es fehle noch das nachhaltige Jobwachstum. Denn die Arbeitslosenquote

der aufstrebenden Märkte hatte die der G7-Staaten bereits 2008 überholt. Dort läuft die Wirtschaft schon wieder heiß. In China etwa haben die Zentralbanker schon lange die geldpolitischen Zügel angezogen und denken bereits wieder über eine Lockerung nach.

Während die Emerging Markets ihre Verschuldung zurückfahren, gelten für die Industriestaaten ganz andere Bedingungen. Erdbeben, Tsunami und Atomunglück haben Japan weiter belastet, in Europa wütet die Schuldenkrise, und der Schuldenstand der USA ruft jetzt die Rating-Agenturen auf den Plan, die drohen, der Supermacht ihr heiliges AAA-Rating abzuer-

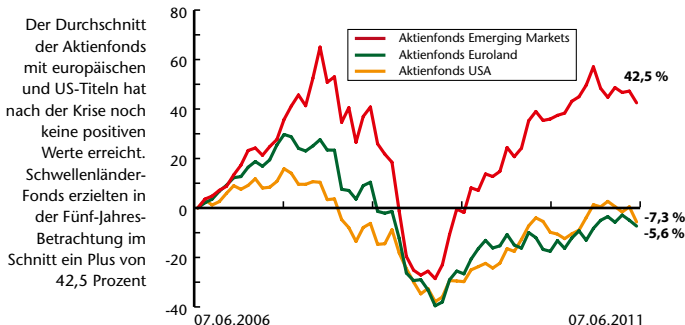
### Wachstum: Emerging Markets auf der Überholspur



Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich: Auch in Zeiten der Finanzkrise war die Wirtschaftsleistung im Durchschnitt in den Emerging Markets nicht negativ. Anders sah dies in den Industrieländern aus

## Aktienfonds: Emerging Markets weit vor der Alten Welt

Quelle: Eurofonds



kennen. Und wie geht es in den kommenden Jahren weiter? Die Industrieländer wachsen laut El-Erian zu langsam, um ihre Defizite abbauen zu können. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet damit, dass sich dieser Trend künftig fortsetzt. „Die Schere bei Einkommen und Wohlstand wird sich in den Industrieländern weiter öffnen“, warnt El-Erian.

Die Emerging Markets hingegen nähern sich mit großen Schritten den entwickelten Staaten an. PIMCO erwartet für die Industrieländer ein jährliches Wachstum von rund 2 Prozent, die Volkswirtschaften der Emerging Markets sollen im Durchschnitt mit 6 Prozent wachsen. Für ihre Aufholjagd

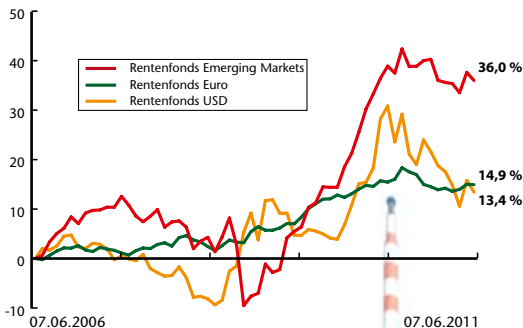
brauchen China & Co Rohstoffe in ungeahnten Mengen. Und mit dem zunehmenden Wohlstand in den aufstrebenden Nationen steigt der Energieverbrauch.

### Rohstoff-Hunger treibt Inflation

China ist schon heute der größte Rohstoffkonsument, nur beim Rohöl sind die USA noch vorn. Durch das dynamische Wachstum der Schwellenländer übersteigt bei vielen Rohstoffen die Nachfrage das Angebot.

Die daraus resultierende Verknappung lässt die Preise steigen. Auch im Investmentbereich gewinnen Rohstoffe an Bedeutung und erweisen sich als sinnvoller und ertragreicher Portfoliobaustein.

## Rentenfonds: Schwellenländer als klare Sieger



Auch bei der durchschnittlichen Performance von Rentenfonds konnten sich die Emerging Markets in den vergangenen Jahren gegenüber Euroland und den USA klar durchsetzen – der Abstand beträgt mehr als 20 Prozentpunkte

Quelle: Eurofonds

El-Erian sagt dazu: „Angebotsbeschränkte, aber auch Wertanlage-Rohstoffe werden sich – unter erheblichen kurzfristigen Schwankungen – gut entwickeln.“

Höhere Rohstoffpreise – vor allem bei Öl und landwirtschaftlichen Gütern – treiben die Inflation. Zurzeit liegt die Teuerungsrate in den aufstrebenden Märkten noch deutlich höher als in den Industrieländern (siehe Grafik Seite 11). PIMCO prognostiziert jedoch, dass sich diese in Zukunft stärker angleichen als erwartet.

Eine wichtige Rolle dürfte künftig die Bonität von Staaten spielen. In den

entwickelten Volkswirtschaften wird sie stärker auseinanderklaffen und tendenziell eher sinken. Die Kreditwürdigkeit der aufstrebenden Staaten

Fensterputzer in Shanghai: Der Wirtschaftsboom in Asien trägt viel zum weltweiten Wachstum bei

hingegen wird sich weiter verbessern. Die traditionelle Sichtweise, dass Anleihen von Industriestaaten nur ein Zins-, aber kein Kreditrisiko aufweisen, verliert damit an Bedeutung.

Hinzu kommt das gesteigerte Zinsrisiko: In den USA und Europa geht die 30-jährige Anleihehaube zu Ende. Die Zinswende steht bevor (siehe auch Seite 12). Mit steigenden Renditen fallen die Kurse an den Anleihemärkten. Schon jetzt zahlen Anleger bei US-Staatsanleihen je nach Laufzeit real betrachtet drauf.

Betrachtet man die realen Renditen, also die nominale Rendite minus Inflation, sind Anleihen oft ein Minusgeschäft. Es droht „fi-

nanzielle Repression“ – also etwa staatliche Eingriffe zulasten von Sparern über niedrige Zinsen oder Geldentwertung.

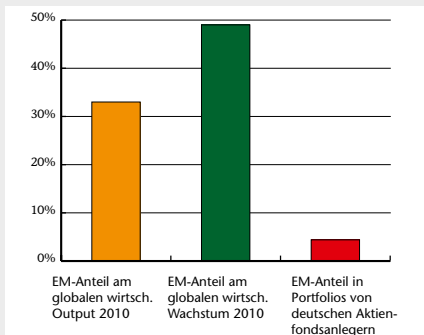
Kurzum: Die Welt ist im Umbruch, und alte Investitionsstrategien taugen wenig in der Neuen Normalität – sie können sogar kontraproduktiv sein.

### Risikoreiche Heimatliebe

„Die Änderungen der Weltwirtschaft sind in den traditionellen Indizes und Asset-Allocation-Ansätzen noch nicht berücksichtigt“, kritisiert El-Erian. So müsse die weit verbreitete Heimatliebe der Anleger zugunsten eines höheren Emerging-Markets-Anteils im Portfolio sinken. Denn die wirtschaftli-

## Paradigmenwechsel: Bei Fondsanlegern noch nicht angekommen

Auf die Emerging Markets (EM) entfiel im vergangenen Jahr bereits fast die Hälfte des globalen Wirtschaftswachstums. In den Portfolios deutscher Aktienfonds-Anleger spiegelt sich dieses Verhältnis noch nicht annähernd wider.



Quelle: IWF, BVI, Stand: Mai 2011

che Bedeutung der aufstrebenden Volkswirtschaften spiegelt sich im Anlageverhalten noch nicht ausreichend wider (siehe Grafik unten links). Dabei sind die Renditechancen dort zwar volatiler, aber auch ungleich höher – sowohl im Renten- als auch im Aktienbereich (siehe Charts Seiten 8 und 9).

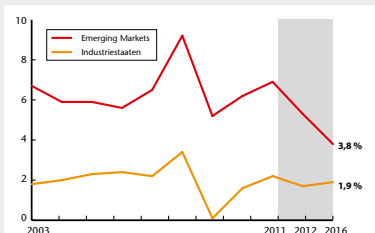
Auch wenn für den Anlageerfolg die Differenzierung innerhalb der Asset-Klassen, also die Titelselektion, ausschlaggebend bleibt, brauchen moderne Portfolios Absicherungsstrategien. Etwa gegen Risiken wie finanzielle Repression oder eine steigende Inflation und damit verbundene Währungsabwertungen. „Hier müssen Anleger äußerst flexibel reagieren“, so El-



PIMCOs Erfolgsstrategen und Fondsmanager: Gründer **Bill Gross** (links) und **Mohamed El-Erian**

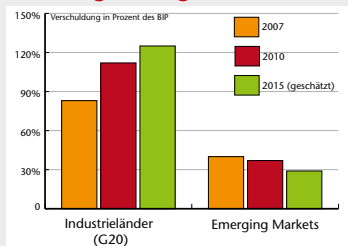
Erian. Seine Gesellschaft bietet Fonds, die genau diese Flexibilität erlauben und die Herausforderungen der Neuen Normalität annehmen (siehe Seite 20 und Seite 24).

## Alles bleibt anders: Inflation und Verschuldung im Vergleich



Quelle: IWF, ab 2011 Prognose

Gegenläufige Bewegung: Während die durchschnittliche Inflationsrate in den Industriestaaten steigt, sinkt sie in den Emerging Markets



Quelle: IWF, Mai 2011

Die durchschnittliche Verschuldung nimmt in den 20 größten Industrieländern rapide zu – bei den Schwellenländern ist der Trend entgegengesetzt

# Wo investieren in der Neuen Normalität?



Sicherheit ist bei der Geldanlage heute für viele das Hauptziel. Doch wer sich dabei auf Altgedientes verlässt, ist schnell verlassen. Ein Kommentar von Dennis Nacken, Senior Analyst in der Kapitalmarktanalyse bei ADIG Fondsvertrieb

Foto: Photocase

**D**as Geld nur auf dem Sparbuch zu parken oder in Anleihen hoher Bonität zu investieren, bringt derzeit kaum Zinsen. Vielmehr birgt die gewohnte Sicherheit Risiken. Nicht mehr sparen, sondern richtig investieren, heißt daher das Motto. Drei Thesen sollen das veranschaulichen.

## Sicherheit ist teuer

**These 1: Mut zum Risiko.** Sicherheit ist aktuell sehr teuer. Die Zinsen, die mit risikoarmen Anlagen zu verdienen sind, sind sehr niedrig. Das Sparbuch oder Anleihen hoher Bonität bergen damit zwei Risiken: Zum einen langfristig die Gefahr, den heutigen Lebensstandard morgen nicht mehr genießen zu können. Denn über Inflation können die mageren Zinsen schnell aufgezehrt werden (siehe

Grafik rechts). Ebenso unterliegenden Anleihen bis zur Endfälligkeit im Umfeld steigender Preise und steigender Staatsschulden Kursrisiken, die im Niedrigzinsumfeld nicht unterschätzt werden sollten. Die Kunst des richtigen Investierens besteht also darin, Risiken zu zähmen und mit einer kleinen Portion Optimismus Renditepotenziale freizulegen.

**These 2: Die Zinswende steht vor der Tür.** Seit mehr als 200 Jahren bewegen sich die Zinsen von US-Staatsanleihen in langen Zyklen (siehe Grafik Seite 14). Im Zeitraum 1981 bis August 2010 sind die Zinsen an den Anleihemärkten gesunken, und die Kurse für festverzinsliche Wertpapiere konnten nur eine Richtung: bergauf. Mehrere Faktoren sprechen für eine Zinswende am Rentenmarkt:

zum einen das insgesamt robuste Konjunkturbild, zum Zweiten das dynamische Wachstum in den Schwellenländern, das zusätzlich die Rohstoffpreise befeuert und die Inflation treibt. Zum Dritten ist das Auslaufen der quantitativen geldpolitischen Maßnahmen zu nennen und zum Vierten die nach wie vor historisch niedrigen Realzinsen und der zunehmende Zweifel an den fiskalpolitischen Konsolidierungsbemühungen.

### Besser flexibel bleiben

Eine Zinswende, auf die Anleger vorbereitet sein sollten. Denn die steigende Inflation sollte bei historisch niedrigen Realzinsen zu steigenden Nominalzinsen und damit

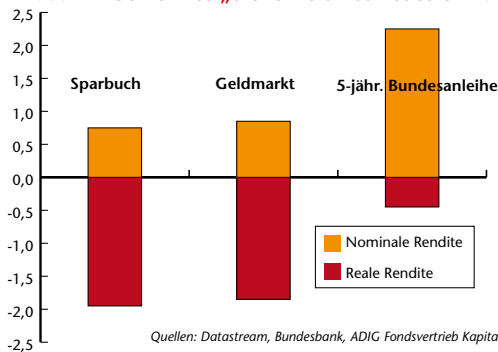
zu Kursrisiken bei Anleihen führen. Flexible Lösungen in einem Umfeld absehbar steigender Zinsen sind daher das Gebot der Stunde.

Das kann zuallererst bedeuten, auf flexible Rentenanlage-Strategien zu setzen, die von ihrem Risiko-profil Anleihen sehr ähnlich sind, aber von steigenden Zinsen profitieren können. Das lenkt das Augenmerk auf „Long-Short“-Strategien, die sowohl auf steigende als auch fallende Anleihekurse setzen und zusätzlich Risikoprämien in attraktiven Segmenten wie Schwellenländer- oder Hochzinsanleihen verdienen können.

Reale Werte, also Anlagegattungen, die von steigenden Zinsen eher profitieren und die nach

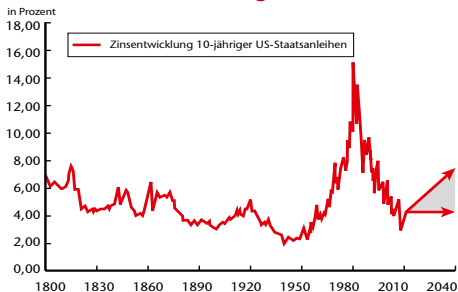
in Prozent

### Gewohnte „Sicherheit“ ist heute ein Risiko



Magerzinsen reichen nicht: Bei der derzeitigen Inflationsrate von 2,7 Prozent in der Eurozone liegt die reale Rendite von Sparbuch, Geldmarkt und Bundesanleihen im negativen Bereich

## Ende der Talfahrt: Zinsentwicklung von US-Staatsanleihen



Seit 200 Jahren zeigt die Zinsentwicklung von 10-jährigen US-Staatsanleihen eine stetige Berg- und Talfahrt. Ein neuerlicher Anstieg dürfte bevorstehen

Möglichkeit ein Inflationsrisiko überwälzen können, rücken als Nächstes ins Sichtfeld. Dazu zählen etwa Aktien und Rohstoffe.

**These 3: Diversifizieren.** Das heißt, sein Vermögen auf verschiedenste Anlageklassen zu verteilen. Dies schützt zwar nicht vor Verlusten, hilft aber, Klumpenrisiken im Depot zu vermeiden. Risikoreduktion ohne Chancenverzicht – Diversifikation scheint der einzige „Free Lunch“ an den Kapitalmärkten zu sein.

Um die Marktrisikoprämien verschiedenster Vermögensklassen

abzuschöpfen, sollte der Anleger sein Geld auf mehrere Körbe verteilen. Auch eine Streuung über Regionen kann helfen, an jedem Fleck der Erde Renditechancen wahrzunehmen.

So kann ein Anleger mit einer Beimischung von Aktien und Anleihen aus den Schwellenländern sehr einfach an deren Wachstumskraft teilhaben, zumal sich diese aufgrund größtenteils niedriger Schuldenquoten – im Gegensatz zu den Industrieländern – zunehmend zum Stabilitätsanker des 21. Jahrhunderts entwickeln.

**Der Autor: Dennis Nacken** ist seit 2006 als Senior Analyst in der Kapitalmarktanalyse bei der ADIG Fondsvertrieb GmbH tätig. Sein Kommentar basiert auf einer ADIG-Fondsvertrieb-Studie. Diese und weitere Studien können unter [www.adig.de/kapitalmarktanalyse](http://www.adig.de/kapitalmarktanalyse) abgerufen werden.





# DA IST MEHR FÜR SIE DRIN – ATTRAKTIVE RENDITE-AUSSICHTEN IN ALLEN MARKTLAGEN MIT DEM PIMCO GIS UNCONSTRAINED BOND FUND<sup>1</sup>!

Informieren Sie sich jetzt ausführlich und lassen  
Sie Ihre Kunden von diesem überzeugenden  
Fondskonzept profitieren!

**[www.adig.de](http://www.adig.de)**

**Telefon 089 1220-7444**



DER INVESTMENTSSPEZIALIST FÜR VERSICHERUNGSPARTNER

<sup>1</sup> Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanleihenwert kann bei nicht gegen EUR abgesicherten Anteilklassen erhöht sein. TER 1,80 % TER (Total Expense Ratio): Gesamtkosten, die dem Fondsvermögen im letzten Jahr belastend wurden. Verwaltungsgesellschaft: PIMCO Global Advisors (Ireland) Limited, eine Gesellschaft von Allianz Global Investors. Absolut positive Rendite oberhalb des Geldmarkts angestrebt. Das tatsächliche Erreichen einer solchen Rendite kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen des Fonds ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen sowie der entsprechende Jahres- und Halbjahresbericht. Diese und weitere Informationen erhalten Sie kostenlos bei ADIG Fondsvertrieb unter [www.adig.de](http://www.adig.de). Quelle: ADIG Fondsvertrieb.

# Die Bond-Könige aus Kalifornien

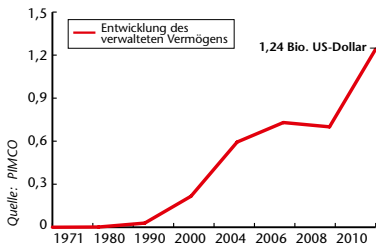
Bill Gross ist mit der Fondsgesellschaft PIMCO einer der weltweit führenden Anleihen-Experten. Gemeinsam mit seinem Co-Chefstrategen Mohamed El-Erian setzt er seit Langem Standards

Newport Beach ist ein beliebter Ort für Badeurlauber und Wassersportler. Zugleich ist die 90.000-Seelen-Gemeinde vor den Toren Hollywoods eine der reichsten Städte der USA. Hier wohnen die Kinostars wie Shirley Temple und Michelle Pfeiffer. Und Ex-Nationaltrainer Jürgen Klinsmann. Aber nicht nur Showbiz ist vor Ort: Als Pacific-Life-Tochter 1971 gegründet, hat dort das Fondshaus Pacific Investment Management

Company (PIMCO), seinen Hauptsitz. Seit 2000 gehört es zum Allianz-Konzern.

In Finanzkreisen genießen die Chefstrategen von PIMCO ähnliche Aufmerksamkeit wie Film-Berühmtheiten und Sport-Ikonen. William H. (Bill) Gross, Gründer von PIMCO, und sein Kollege Mohamed El-Erian haben Star-Status, an ihren Lippen hängen Bond-Investoren, Notenbankler und Finanzminister. Gross und El-Erian

## Von null auf 1,2 Billionen



Rund 1,24 Billionen US-Dollar hat PIMCO derzeit unter Verwaltung

verwalten gemeinsam mit ihrem Team heute mehr als 1,24 Billionen US-Dollar.

Superlative bietet auch der Total Return Fund von Gross. Der weltgrößte Anleihenfonds (Volumen: über 240 Milliarden US-Dollar) hat seit Auflage im Mai 1987 auf Dollar-Basis eine jährliche Rendite von knapp 8,5 Prozent erreicht. Das PIMCO-Flaggschiff (Kurzporträt der in Deutschland vertriebenen, währungsabgesicherten Variante auf Seite 19) konnte die Konkurrenz weit abhängen.

Was ist das Erfolgsrezept von Gross und seinen Mitstreitern? Vor allem die Konsequenz, mit der sie die Märkte interpretieren und ihre Anlagestrategie darauf ausrichten. Erst jüngst stufte das britische On-

#### **PIMCO: 40 Jahre Anleihen-Expertise**

- 1971 gegründet
- Hauptsitz: Newport Beach, USA
- Nebensitze: New York, Toronto, Singapur, Sydney, Tokio, Hongkong, London, Amsterdam, München, Zürich

line-Finanzmagazin „Here ist the City“ den 67-jährigen Gross auf Platz 19 der global einflussreichsten Marktmacher ein.

Schon legendär ist das jährlich stattfindende Secular Forum, das im PIMCO-Headquarter stattfindet und auf dem der langfristige Ausblick über die kommenden drei bis fünf Jahre diskutiert wird. Die auf den Meetings erarbeiteten Einsichten und Ergebnisse bestimmen

PIMCO-Gründer und  
Fondsmanager **Bill Gross**  
an seinem Arbeitsplatz in  
Newport Beach

den weiteren Kurs, den PIMCO in seiner Anlagepolitik einschlägt. So war es etwa 2009 das geflügelte Wort von der Neuen Normalität, das kurz nach seiner Schöpfung in Newport Beach weltweit Widerhall fand (siehe Seite 6).

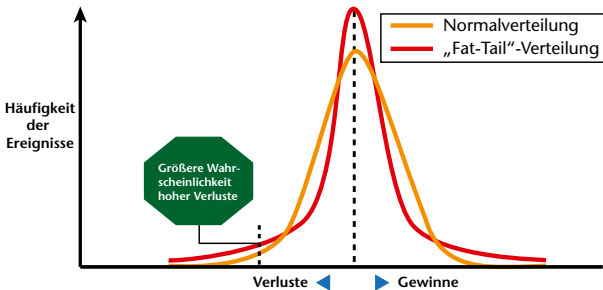
### Realität toppt Erwartung

Zu den Überzeugungen von Gross & Co. zählt weiterhin, dass negative Extremereignisse in der Neuen Normalität viel häufiger auftreten, als dies herkömmliche statistische Modelle erwarten lassen. So spiegelt laut PIMCO eine Normalverteilungskurve nicht die reale Eintrittswahrscheinlichkeit sogenannter „Left-Tail-Events“ wider, wie Langzeitbetrachtungen etwa von Börsenindizes wie Eurostoxx

oder Dow Jones Industrial belegen (siehe Grafik unten). Die Neue Normalität zeigt sich in vielen Facetten: etwa in der gestiegenen Staatsverschuldung und künstlich gesenkten Anleihenrenditen der USA. Als eine Reaktion darauf hat Gross aus dem Portfolio seines Total Return Fund sämtliche US-Staatsanleihen verkauft – obwohl diese traditionell als eine der sichersten Anlagen weltweit gelten.

„Wir haben bei lang laufenden US-Treasuries ein Problem mit der Bewertung“, begründet Gross seine Entscheidung. „Die Rendite für zweijährige Papiere liegt bei 0,7 Prozent, für fünf Jahre bei 2 Prozent und für zehn Jahre bei 3,5 Prozent. Bei einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 5 Prozent sind das

### Theorie und Praxis: Die „Neue Normalität“



Quelle: PIMCO

Normalverteilungskurve und „Fat-Tail“-Kurve: PIMCO hat den langfristigen Verlauf von Märkten analysiert und festgestellt, dass Extremereignisse viel häufiger als erwartet auftreten

1,5 Prozent zu wenig.“ Gross nutzt derzeit für den Total Return Fund verstärkt US-Unternehmensanleihen sowie Bonds und Währungen aus den Schwellenländern.

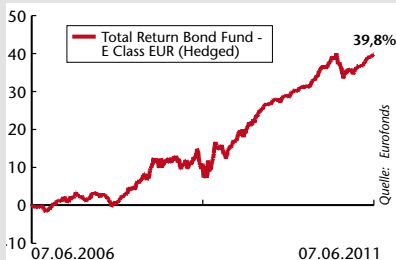
PIMCO entwickelt sich gezielt zum Anbieter globaler Anlagelösungen mit verschiedenen Asset-Klassen. Dass die Crew um Gross und El-Erian auch auf dieser Klaviatur zu spielen versteht, hat sie etwa beim PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund bereits unter Beweis gestellt (Porträt ab Seite 20).

### „Verlerne, was du gelernt hast“

Kein Wunder, dass ein PIMCO-Research-Bericht mit dem Zitat überschrieben ist „Du musst verlernen, was du gelernt hast“. Diesen Rat gibt der Jedi-Meister Yoda im Heldenepos „Star Wars“ seinem Schützling Luke Skywalker mit auf den Weg. PIMCO empfiehlt auch Investoren, jetzt nach der Yoda-Weisheit zu handeln. So kommt die benachbarte Hollywood-Traumfabrik auch beim Fondshaus aus Newport Beach zu Ehren.

Einige Unterschiede lassen sich dennoch gut ausmachen: Der Erfolg von Bill Gross und El-Erian gründet nicht auf Fantasy, sondern auf Fantasie. Und nicht auf Fiktion, sondern auf Fakten.

## Ein Fonds der Superlative



Name: PIMCO GIS Total Return Bond Fund (-E- EUR hedged)

WKN: A0K D24

Auflage: 13. April 2001

Fondsmanager: Bill Gross

Volumen: 20,8 Mrd. US-Dollar

Strategie: Der Fonds soll möglichst hohe Kursgewinne und laufende Erträge erwirtschaften (Total-Return-Ansatz). Bis zu 20 Prozent des Portfolios können von Emittenten außerhalb der USA und bis zu 10 Prozent in Non-Investmentgrade-Anleihen und Emerging-Markets-Bonds investiert werden.

Morningstar-Rating: 5 Sterne

S&P-Rating: AAA



**Bill Gross** managt den Total Return Bond Fund seit seiner Auflage 2001. Der Fonds ist der weltgrößte seiner Sparte. „Bond-King“ Gross, der auch die US-Regierung

berät, ist unter anderem von Morningstar als „Anleihen-Manager des Jahres 2007“ und 2010 als „Anleihen-Manager des Jahrzehnts“ ausgezeichnet worden.

# Große Freiheit

Weltweit in unterschiedliche Anlageklassen investieren – der PIMCO GIS Global Multi Asset Fund von PIMCO macht es möglich. Das Besondere: eine auf Risikofaktoren basierende Asset Allocation

Die traditionelle Asset Allocation versucht das Zusammenspiel verschiedener Anlageklassen im Portfolio zu optimieren, um auf diese Weise ein verbessertes Rendite-Risiko-Verhältnis zu erreichen. Als Grundlage dabei dient die Entwicklung der Anlageklassen in der Vergangenheit.

Das reiche heute allerdings nicht mehr, so Mohamed El-Erian: „Investoren haben erkannt, dass die naive Betrachtung von Vergangenheitsdaten zu desaströsen Anlageergebnissen führen kann.“ Der Manager des PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund nutzt deshalb

zwar auch historische Daten, aber sein Blick richtet sich ebenfalls nach vorn. Nicht nur potenzielle Chancen sollen genutzt, sondern auch mögliche Gefahren sollen erkannt und gebannt werden.

Auch die einfache Diversifikation über Anlageklassen hält PIMCO-Strategie El-Erian für falsch. Denn verschiedene Anlageklassen können den gleichen Risikofaktoren unterliegen, jedoch in unterschiedlich starker Ausprägung – das hat die Finanzkrise mit ihren gleichzeitig und auf breiter Front fallenden Asset-Klassen unter Beweis gestellt.

El-Erian diversifiziert sein Portfolio daher über Risikofaktoren. Dazu werden im Investmentprozess die Investmentthemen, die Pimco aus verschiedenen Quellen erarbeitet, in Risikofaktoren „übersetzt“. Dann wird abgeschätzt, wie stark sich jeder einzelne Risikofaktor auf die unterschiedlichen Asset-Klassen auswirkt, und entsprechend gewichtet.

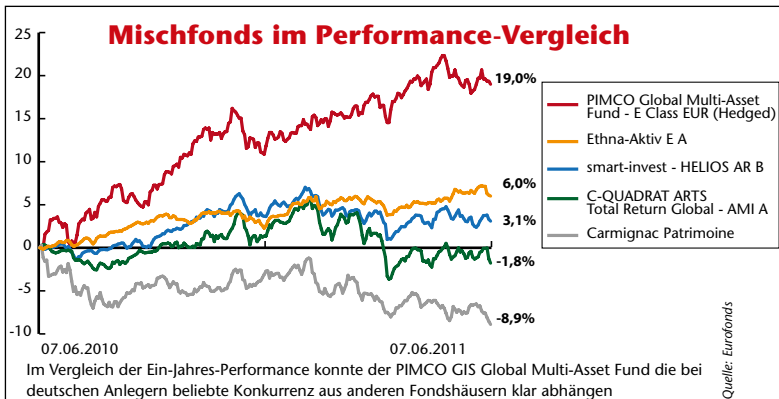
Das Fondsvermögen des PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund teilt sich auf drei Bereiche auf. Der Hauptteil, das sogenannte Beta-Portfolio, umfasst rund 75 bis 85 Prozent der Anlegergelder. Rund 15 bis 25 Prozent fließen in Alpha-Strategien, die für Outperformance gegenüber dem Markt sor-

gen sollen. Zurzeit sind das etwa Währungsstrategien, die Ineffizienzen auf dem Währungsmarkt ausnutzen, oder Investitionen in lokale brasilianische Anleihen.

### Extremereignisse abgesichert

Ein dritter Teil des Portfolios ist für die Absicherung von unerwarteten Extremereignissen (sogenannte Tail-Risks, siehe Grafik Seite 18) vorgesehen. Diese erfolgt über derivative Finanzinstrumente und erfordert daher nur einen minimalen Kapitaleinsatz von unter einem Prozent des Fondsvolumens.

El-Erian hat Unterstützung im Team: Um die Alpha-Strategien kümmert sich Curtis Mewbourne. Die Absicherung übernimmt El-



Erians Kollege Vinheer Bhansali. Zudem kann der PIMCO-Fondsmanager auf das Know-how von mehr als 160 Experten der Investmentgesellschaft zugreifen.

### Breites Anlagespektrum

Der PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund kann weltweit in Aktien und Anleihen, in Rohstoffe und Immobilien investieren. In der Regel stecken 20 bis 80 Prozent des Volumens in Aktien, in Extremsituationen kann der Fonds aber auch bis zu 100 Prozent international in Anleihen investieren. Der Rohstoffanteil liegt bei maximal 25 Prozent.

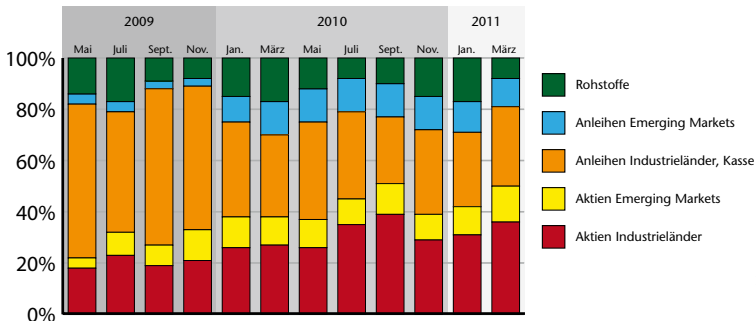
Illiquide Anlagen dürfen höchstens 10 Prozent des Fondsvolu-

mens ausmachen. 2009 lag der Schwerpunkt des PIMCO GIS Global Multi-Asset-Fonds noch klar auf Anleihen, zuletzt machten Aktien rund die Hälfte des Portfolios aus (siehe Grafik unten).

Auf Immobilien verzichtet El-Erian zurzeit völlig. Emerging Markets dagegen spielen nicht nur im Anleihen-, sondern auch im Aktienbereich eine wichtige Rolle. Der Fondsmanager will damit ihrer wachsenden ökonomischen Bedeutung Rechnung tragen.

Abgesehen von den genannten Maximalvorgaben ist El-Erian frei. Er kann Einzeltitel, Fonds oder Derivate einsetzen. Und er muss sich um keinen Tracking Error scheren.

### Auf jede Marktphase eingestellt



Wechsel in der Portfoliostruktur seit Mai 2009: Das Fondsmanagement des PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund hat den Anteil von Anleihen aus den Industrieländern reduziert

Quelle: PIMCO

Daher kann er, wenn er von einem Thema überzeugt ist, dieses voll spielen. Wenn er hingegen Bedenken hat, muss er in den entsprechenden Titel oder Bereich gar nicht investieren oder kann alternativ Absicherungsstrategien einsetzen.

Mohamed El-Erians Ziel ist es, über einen Zyklus von fünf bis sieben Jahren einen deutlich positiven Ertrag abzuliefern – bei einer moderaten annualisierten Volatilität von 9 bis 11 Prozent. Bisher haben der PIMCO-Fondsmanager und sein Team einen überzeugenden Job gemacht: Der Fonds hat seit Auflage im Juni 2009 bis Ende Mai 2011 rund 30 Prozent zugelegt.

### Konkurrenz abgehängt

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Im Ein-Jahres-Performance-Vergleich hat der PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund andere bei deutschen Privatanlegern beliebte Mischfonds deutlich abgehängt (siehe Grafik Seite 21). Für Anleger aus dem Euroraum bietet PIMCO zudem eine spezielle Variante des Global Multi-Asset Fund: Die Euro-gehedgte Tranche des Fonds sieht eine Währungsabsicherung vor.

## Strategie und Fondsdaten

Globale Aktien	Globale Anleihen	Rohstoffe	Immobilien
+			
„Alpha“-Strategien			
+			
Strategien zur Absicherung negativer Extremereignisse			

Fondsname: PIMCO GIS Global Multi-Asset Fund (- E - EUR hedged)

WKN: A0X 8WH

Auflage: 22. Juni 2009

Fondsvolumen: 3,1 Mrd. USD



**Mohamed El-Erian** ist CEO von PIMCO und managt unter anderem den Global Multi-Asset Fund. Der gebürtige Ägypter kam 1999 vom Internationalen Währungsfonds zu PIMCO und arbeitete im Portfoliomanagement. Im Februar 2006 ging El-Erian zur Harvard Management Company und verwaltete dort das Vermögen der Stiftung der Universität. Ende 2007 kehrte er zu PIMCO zurück.



Foto: Getty Images

## Für jede Wegstrecke

Geht es um die Anleihenmärkte, müssen Fondsmanager von Straßen- auf Geländegang umschalten können. Der PIMCO GIS Unconstrained Bond Fund hat einen Offroad-Profi am Lenkrad, der jedes Terrain kennt

**W**as in diesen Zeiten für Anleihen-Investoren zählt, ist aktives Risikomanagement – und Unabhängigkeit. Denn das Marktumfeld stellt vor neue Herausforderungen: Die „Neue Normalität“ mit der uneinheitlichen globalen Erholung nach der Finanz- und Wirtschaftskrise, mit der wachsenden ökonomischen Vorherrschaft der Schwellenländer und staatlichen Rettungs- und Regulierungsprogrammen hat Einzug gehalten (siehe auch die Seiten 6 und 12).

Für Anleihenfonds heißt das: Wer an keiner Benchmark klebt, kann flexibel investieren und mehrere Renditequellen nutzen.

Gleichzeitig soll das Portfolio vor starken Schwankungen gesichert sein. Genau dieses Ziel verfolgt der PIMCO GIS Unconstrained Bond Fund, der seine Bestimmung im Namen führt (unconstrained = engl. für unbegrenzt, unabhängig) und unter anderem über Länder, Währungen und Sektoren hinweg streuen kann.

Der im Dezember 2008 aufgelegte Fonds ist mit einer Euro-Tranche seit November 2009 in Deutschland zugelassen. Fondsmanager Chris Dialynas ist ein alter Hase im Geschäft. Seit 1980 beim Bond-Spezialisten PIMCO in Newport Beach, ist er heute dort

Managing Director und Mitglied des Investmentkomitees (siehe Interview Seite 26).

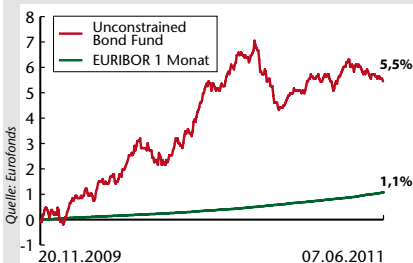
„Unsere jährlich angestrebte Zielrendite ist der Geldmarkt plus 300 bis 400 Basispunkte“, so Dialynas. „Über einen Marktzyklus von drei bis fünf Jahren wollen wir eine niedrige Schwankungsbreite von maximal 3 bis 5 Prozent erreichen.“ Dass er das schafft, hat er bereits unter Beweis gestellt. Zur Analyse der Einzelmärkte liefert Dialynas das gesamte PIMCO-Netzwerk mit 162 Spezialisten zu.

### Inflationsschutz eingebaut

Um auch von fallenden Anleihenmärkten zu profitieren, kann Dialynas mit seinem Fonds bei der Duration short gehen, also negative Laufzeitpositionen aufbauen. Der Fondsmanager hat bei steigender Inflation noch weitere Pfeile im Köcher: So kann er inflationsindexierte Anleihen ins Portfolio holen. Oder er gewichtet Segmente höher, die von der steigenden Staatsverschuldung in Europa und den USA weniger betroffen sind.

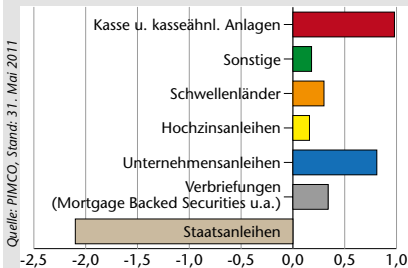
Oder er investiert in Währungen von Nicht-Eurozonen-Ländern wie Norwegen, Schweden, Schweiz – oder gleich in solche aus den Emerging Markets.

## Fakten zum Fonds



Fondsname: PIMCO GIS Unconstrained Bond Fund (-E- EUR hedged)  
 WKN: A0Y ELX (thesaurierend)/  
 A1C Y7U (ausschüttend)  
 Auflage: 20.11.2009/14.12.2010  
 Fondsmanager: Chris Dialynas  
 Volumen: 6,1 Mrd. Euro (alle Anteilsklassen)

Strategie: Der Fonds zielt auf positive, risikoadjustierte Erträge oberhalb des Geldmarkts ab und ist an keine Benchmark gebunden. Er investiert zu zwei Dritteln in Anleihen mit einer Duration zwischen -3 und +8 Jahren.



Durationsen (in Jahren): Staatsanleihen hat der Fonds derzeit negativ gewichtet

A photograph of Chris Dialynas, a middle-aged man with grey hair, wearing a brown jacket over a collared shirt. He is looking slightly to the right and speaking, with his hand partially visible near his chin. The background is blurred, showing other people in a meeting or conference setting.

Chris Dialynas,  
Manager des  
PIMCO GIS Un-  
constrained Bond  
Fund, über die  
neue Flexibilität  
bei Anleihen-  
fonds

## „Aktives Management voll ausspielen“

**DAS INVESTMENT:** Wie kam es zum Unconstrained Bond Fund?

**Chris Dialynas:** Unsere Kunden waren auf der Suche nach qualitativ hochwertigen Anleihe-Investments mit einem größeren Renditepotenzial. Wir sind hier an keine Benchmark gebunden und können unser aktives Management voll ausspielen. Dabei setzen wir auch Absolute-Return-Strategien ein.

**DAS INVESTMENT:** Bieten Sie also einen Hedgefonds light?

**Dialynas:** Das würde ich etwas anders formulieren. Wir haben einen sehr flexiblen Anleihenfonds konzipiert, der die europäischen Ucits-Bestimmungen wie tägliche Liquidität und tagesaktuelle Bewertung berücksichtigt. Das steht im Gegensatz zu vielen Hedge-

fonds, die ihre Investoren für mindestens sechs Monate fest binden. Insgesamt bieten wir eine sehr hohe Transparenz. Wir nutzen also die Hedgefonds-Vorteile, etwa das Aufspüren von Überrenditen gegenüber dem Markt, und vermeiden ihre Nachteile.

**DAS INVESTMENT:** Sehnen Sie sich manchmal nach den Zeiten der guten alten Normalität?

**Dialynas:** So gut war die alte Normalität gar nicht. Ich habe bereits vor sieben Jahren die falsch ausgerichtete US-Zins- und Notenbankpolitik kritisiert, weil sie droht das globale wirtschaftliche Gleichgewicht zu gefährden, die Verschuldung zu treiben und eine falsche Allokation des Kapitals hervorzurufen. Das ist dann auch so ge-

kommen. Die Öffnung der Märkte in Osteuropa, Russland und China verändert unsere Welt in einem Maß, das alles Dagewesene in den Schatten stellt. Doch hat das „Goldlückchen“-Märchenszenario die Finanz- und Wirtschaftspolitik in vielen Industrienationen in die Irre geführt.

**DAS INVESTMENT:** Inwiefern?

**Dialynas:** Das Goldlückchen-Szenario gaukelte uns vor, dass ähnlich wie im Märchen in der Finanzwelt alles harmonisch abgestimmt ist. Unter den Folgen dieses Trugbilds haben wir während der Finanzkrise gelitten, sie werden uns auch noch weiter beschäftigen.

**DAS INVESTMENT:** Wo sehen Sie wichtige Marktfaktoren?

**Dialynas:** Die Fed beendet gerade ihr Programm, US-Staatspapiere in großem Stil aufzukaufen. In der Folge werden die Zinsen in den Vereinigten Staaten und weltweit steigen. Hinzu kommen die Probleme in Europa: Die Sparprogramme werden das Wachstum dämpfen. Zu nennen ist natürlich auch das Umwelt- und Atom-Unglück in Japan, was die gesamte Region mit beeinflusst. Doch werden die Emerging Markets und allen voran

**Zur Person: Chris Dialynas**

- seit 32 Jahren in der Finanzbranche
- seit 1980 bei PIMCO
- Managing Director, Portfolio-Manager und Mitglied des PIMCO-Investmentkomitees

China die Treiber des weltweiten Wachstums bleiben.

**DAS INVESTMENT:** Wie reagieren Sie mit Ihrem Portfolio?

**Dialynas:** Wir gewichten Kanada, Australien und Deutschland hoch und sehen ausgewählte Unternehmensanleihen aus dem US-Finanzsektor, aber auch Mortgage Backed Securities, also durch Vermögenswerte gesicherte Wertpapiere, vorn. Bei US-Dollar, Euro,

---

## „Die alte Harmonie war ein Trugbild“

---

Britischem Pfund und Yen haben wir uns short positioniert, bei der chinesischen, einigen anderen asiatischen Währungen und beim Kanadischen Dollar gehen wir long.

**DAS INVESTMENT:** Sind Sie selbst in Ihrem Fonds investiert?

**Dialynas:** Ja, selbstverständlich.



## „Anspruch auf Leistung“

ADIG-Fondsvertrieb-Chef **Jens Kassow** über effizienten Inflationsschutz, ungenutzte Renditechancen und verlorenes Anlegervertrauen

**DAS INVESTMENT:** Sparguth und Festgeld zählen weiter zu den Anlagelieblingen der Deutschen. Die gefühlte Sicherheit scheint nach wie vor alles zu toppen.

**Jens Kassow:** Die Beliebtheit resultiert aus Angst, Geld zu verlieren, aus Mangel an Information und fehlendem Kapitalmarktverständnis. Angst war nie ein guter Ratgeber. Festzinsangebote werfen im Moment nicht genug ab, um negative Realrenditen zu vermeiden.

**DAS INVESTMENT:** So mancher beruhigt sich damit, dass die Zinsen bald wieder steigen ...

**Kassow:** ..., doch sind sich die Kapitalmarktexperten auf breiter

Front einig, dass ein Zinsanstieg immer mit einer höheren Inflationsrate verknüpft ist. Die Zeche zahlt der private Anleger. Stellen Sie sich einfach vor, die Inflation läge nicht mehr bei den jetzigen 2,7 Prozent, sondern würde auf 4 Prozent ansteigen. Auf Sicht von 40 Jahren würde von 10.000 Euro nur noch die Kaufkraft von 2.100 Euro übrig bleiben. Das kann man gut und gern als dramatische Entwicklung bezeichnen, oder?

**DAS INVESTMENT:** Vor allem konservative Anleger dürften sich zu sehr in Sicherheit wiegen.

**Kassow:** Ja, leider. Das Fatale ist momentan, dass steigende Zinsen

Anlegern eine trügerische Sicherheit vortäuschen. Hinter der schönen heilen Festzinswelt lauert die Gefahr Inflation.

**DAS INVESTMENT:** Was empfiehlt sich als Therapie?

**Kassow:** Reale Werte und Rohstoffe können einen wirksamen Inflationsschutz bieten. Als Beimischung eignen sich auch inflationsindizierte Anleihen. Letztlich kommt es auf den richtigen Mix an. Und hierzu bedarf es eines kompetenten Fondsmanagers und Vertrauen seitens der Anleger. Und eines guten Finanzberaters, der ein Depot effizient ausrichten kann.

**ADIG Fondsvertrieb: Investment-Spezialist für Versicherungspartner**

- Geschäftsführer: Jens Kassow, Michael Hartmann
- über 60 Jahre Fonds- und Assekuranz-Erfahrung
- qualitätsgeprüfte Produktpalette
- Hotline: (089) 12 20 – 74 44

trag haben als das, was der Geldmarkt hergibt – bei einem adäquaten, kalkulierbaren Risiko.

**DAS INVESTMENT:** Ein Anspruch, den viele Fondsangebote nicht immer erfüllt haben ...

**Kassow:** ... und der einmal mehr

---

## „Wir müssen speziell für konservative Anleger mehr bieten als das, was der Geldmarkt derzeit hergibt“

---

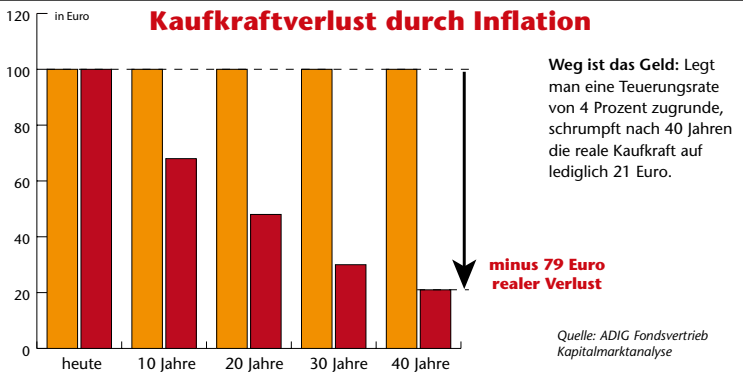
**DAS INVESTMENT:** Wie lautet die Minimalforderung?

**Kassow:** Von einer guten Fondsgesellschaft darf ich erwarten, dass sie mir Produkte mit einem überdurchschnittlich guten Risiko-Ertragsprofil bietet. Für konservative Anleger bedeutet das etwa, dass sie einen Anspruch auf mehr Er-

unterstreicht, bei der Qualität keine Kompromisse zu machen.

**DAS INVESTMENT:** Wie gewinnen verunsicherte Anleger wieder ihr Vertrauen in Fonds zurück?

**Kassow:** Indem Fondsmanager kontinuierlich ihre Leistungsversprechen erfüllen. Solange sich



Anleger immer wieder in ihren Befürchtungen hinsichtlich Ertragsstärke, Verlustmöglichkeiten und Transparenz bestätigt sehen, kann sich kein Vertrauen einstellen. Bevor ich persönlich irgendwo investiere, brauche ich zunächst eine hundertprozentige Verlässlichkeit der Fondsgesellschaft und des Fondsmanagers. Erst dann kann ich Vertrauen in ein Fondskonzept haben. PIMCO hat alles dies in herausragender Weise erfüllt.

**DAS INVESTMENT:** Weil hinter der Fondsgesellschaft die entsprechenden Personen stehen.

**Kassow:** Genau. Bill Gross und Mohamed El-Erian, die beiden führenden Köpfe von PIMCO, genießen weltweit höchstes Ansehen und

beraten renommierte internationale Organisationen. Für diese Leistungen wird PIMCO Jahr für Jahr ausgezeichnet. Nicht umsonst vertrauen Anleger umgerechnet mittlerweile rund eine Billion Euro diesem Investment-Experten an.

**DAS INVESTMENT:** Wohl auch, weil PIMCO Erkenntnisse wie die „Neue Normalität“ in Fonds umsetzt.

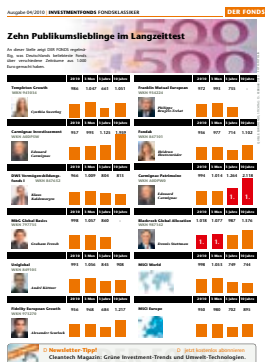
**Kassow:** Ja. Der Mischfonds Global Multi-Asset Fund und der Anleihefonds Unconstrained Bond Fund haben sich auf die Neue Normalität eingestellt. Beide verfügen über neuartige Absicherungsmöglichkeiten – und überzeugten bereits mit überdurchschnittlich guten Anlageergebnissen. Das kann sich doch sehen lassen.

# DER FONDS

FONDSANLAGE LEICHTGEMACHT

## ist zurück – als Online-Magazin

DER FONDS gibt konkrete Antworten auf konkrete Fragen:  
Welche Fonds und ETFs gehören jetzt ins Depot? Welche Gewichtung?  
Und wo könnten sich schon in Kürze neue Chancen ergeben?  
Dabei sind die einzelnen Kaufgelegenheiten – wie es sich für  
ein modernes Online-Magazin gehört – nur einen Klick entfernt.



Jetzt kostenlos bestellen:

[www.dasinvestment.com/newsletter/der-fonds](http://www.dasinvestment.com/newsletter/der-fonds)



## EIN HERVORRAGENDES GESPÜR FÜR RENDITECHANCEN: PIMCO GIS GLOBAL MULTI-ASSET FUND<sup>1</sup>.

Erkundigen Sie sich jetzt bei uns nach diesem attraktiven Fondskonzept!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.adig.de](http://www.adig.de). Ihr persönlicher Sales-Manager oder unsere Service-Hotline unter 089 1220-7444 informieren Sie auch gern noch ausführlicher.



DER INVESTMENTSPEZIALIST FÜR VERSICHERUNGSPARTNER

<sup>1</sup> Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann erhöht sein. Bei dem Fonds „Global Multi-Asset Fund“ handelt es sich um einen Teilfonds von „PIMCO Funds: Global Investors Series plc“ (die „Gesellschaft“), einer offenen Investmentgesellschaft mit variablem Kapital und Umbrella-Struktur. Die Gesellschaft sowie der Teilfonds unterliegen dem Recht Irlands. Auflegende Fondsgesellschaft: PIMCO Global Advisors (Ireland) Limited. Verkaufsprospekte und weitere Informationen erhalten Sie bei: ADIG Fondsvertrieb GmbH, Seidlstr. 24–24a, 80335 München, Telefon 089 1220-7444, Telefax 089 1220-7448, [vertrieb@adig.de](mailto:vertrieb@adig.de), [www.adig.de](http://www.adig.de)